

Schönebeck (Elbe), den 29.11.2015

Liebe Elbefahrer,

mit der nun fertig geplanten, bereits dritten Fahrt nach der Wiederbelebung der Internationalen Elbefahrt im Jahr 2014 kann man wohl von einem gelungenen Projekt sprechen.

Die konkreten Vorbereitungen zur Wiederaufnahme der Fahrt begannen auf Initiative des ehemaligen Vizepräsidenten Freizeitsport im Deutschen Kanuverband zeitgleich mit meiner Wahl zum Präsidenten des Landes-Kanu-Verbandes Sachsen-Anhalt. Schon deshalb fühle ich mich dieser Fahrt besonders verbunden. Bereits die erste Vorbereitungstagung fand in Sachsen-Anhalt, im Bootshaus der Junkers Paddelgemeinschaft in Dessau statt.

Mit der Übernahme der Gesamtfahrtenleitung durch Harald Zeiler blieb dann die Hauptinitiative zur Vorbereitung und Durchführung der Elbefahrten in unserem Landes-Kanu-Verband, was mich durchaus mit einigem Stolz erfüllt.

Der Erfolg der zwei vorangegangenen Fahrten spricht für sich. Bereits in den vergangenen Jahren konnte ein internationales Teilnehmerfeld von Australien bis zu den Vereinigten Staaten von Amerika angesprochen werden und mit dem nun geplanten Start in Děčín ist ein weiterer Schritt in Richtung einer tatsächlichen Internationalität der Fahrt gemacht.

Im Bereich Sachsen-Anhalt, dem längsten Abschnitt der Fahrt werden im kommenden Jahr neun Stationen angelaufen. Es beginnt mit dem kleinen Ort Elster, der trotz seiner nur knapp 2.500 Einwohner über ein sehr schönes Bootshaus mit einem aktiven Kanuverein und über einige von Sachsen-Anhalts fleißigsten Paddlern verfügt.

Ein Ruhetag ist diesmal bei meinem Verein in Schönebeck (Elbe) am Bootshaus Delphin geplant. Dieser kann nicht nur für Ausflüge in die nahe gelegene Landeshauptstadt Magdeburg genutzt werden. Auch Schönebeck selbst, mit dem ältesten Soleheilbad Deutschlands im Stadtteil Bad Salzelmen, dem Kreismuseum und der nahe dem Bootshaus gelegenen Kreisgrabenanlage Pömmelte-Zackmünde, dem deutschen „Stonehenge“, bieten sich zahlreiche Sehenswürdigkeiten an, um den freien Tag hier kurzweilig zu verbringen.

Die Stadt Wittenberge mit ihren zahlreichen Kultur- und Naturdenkmälern bildet schließlich den Abschluß des sachsen-anhaltinischen Fahrtenabschnitts in diesem Jahr.

Ich werde es mir auch 2016 nicht nehmen lassen, zumindest auf einem Teilabschnitt wieder an der Fahrt teilzunehmen und freue mich auf das Wiedersehen mit den Teilnehmern. Ich wünsche uns dazu das beste Wetter und vor allem einen guten Wasserstand.

Markus Baudisch
Präsident des Landes-Kanu-Verbandes Sachsen-Anhalt e.V.